

Vorstand des KER-C

Telefon: 0371-7741611 (Hr.Okoniewski)

Kreiselternrat Chemnitz
Norbert Okoniewski Wilhelm-Busch-Str. 63a, 09127 Chemnitz

Fax: 0371-5380877
email: ker-vorstand@ker-c.de

Presseerklärung des Kreiselternrates

Am Freitag, den 22.04.2005 erfuhr der Vorstand des Kreiselternrat Chemnitz, wie alle anderen Eltern auch, aus der Presse zum ersten Mal von dem tatsächlichen Umfang der Schließungs- und Aufhebungsbestrebungen der Schulaufsicht und von den konkret betroffenen Schulen. Bereits am Montag, den 25.04.2005 erreichte den Kreiselternrat Chemnitz ein mehrseitiges Fax mit der Aufforderung zur Stellungnahme innerhalb 7 Werktagen (bis 6. Mai 2005) zu 4 Mittelschulen und 2 Grundschulen.

Der Kreiselternrat Chemnitz ist geschockt vom Umfang der beabsichtigten Aufhebungen sowie insbesondere davon, dass auch bestehende Klassen und Grundschulen hiervon betroffen sind.

Es wird als unerträglich empfunden, dass innerhalb einer unzumutbaren und der Arbeitsweise des Gremiums Kreiselternrat (als Ehrenamt) klar widersprechenden Zeitvorgabe qualifizierte Stellungnahmen im o.g. Umfange eingefordert werden.

Der Kreiselternrat Chemnitz nimmt wie folgt Stellung:

1. Stellungnahme zu den Aufhebungsbeschlüssen:

Die Zeiträume für die Stellungnahme werden generell als unzureichend zurückgewiesen.

Für zwei der drei benannten Mittelschulen

- Theodor-Körner-Mittelschule

- Mittelschule Harthau

- fand bereits eine Vorberatung im Gremium statt, da diese Schulen von der Stadt frühzeitig benannt wurden.

Für eine qualifizierte Stellungnahme zu diesen Schulen wird deshalb ein Mindestzeitraum von 14 Tagen gefordert

Für die beiden anderen Mittelschulen

- Mittelschule Wittgensdorf

- Baumgarten-Mittelschule Grüna

und die beiden benannten Grundschulen

- Grundschule Mittelbach

- Grundschule Klaffenbach

Vorstand des KER-C

Telefon: 0371-7741611 (Hr.Okoniewski)

Kreiselternrat Chemnitz

Norbert Okoniewski Wilhelm-Busch-Str. 63a, 09127 Chemnitz

Fax: 0371-5380877

email: ker-vorstand@ker-c.de

fand keine Vorberatung im Gremium statt, da diese Schulen weder von der Stadt noch der Schulaufsicht bisher dem Kreiselternrat benannt wurden.

Für eine qualifizierte Stellungnahme zu diesen Schulen wird deshalb ein Mindestzeitraum von 28 Tagen gefordert.

2. Aufhebungen von Mittelschulen

Chemnitz hat eine genehmigte Schulnetzplanung. Die darin geforderten 2 bis 3 Schließungen bis 2005 wurden mit der städtischen Vorlage zu den Mittelschulen

- Neubauer Mittelschule
- Mittelschule Harthau
- Körner-Mittelschule

bereits übererfüllt.

Die Schülerzahlen haben sich gegenüber dem Genehmigungszeitraum nicht negativ verändert sondern stabilisiert.

Negativ haben sich die geänderten Kriterien zur Bildungsempfehlung ausgewirkt. Dies macht Chemnitzweit einen Minderbedarf von maximal zwei bis drei Mittelschulen aus - und dies auch nur, wenn die Übergangsverhältnisse Mittelschule/Gymnasium sich nicht wieder den ursprünglichen geringeren angleichen und die Rückläufer an Mittelschulen in höheren Klassen vernachlässigt werden.

Über diese 2 bis 3 Mittelschulen wird der Kreiselternrat beraten und sich eine Meinung bilden, ob er einer Schließung in dieser Größenordnung nach der jetzigen Vorgehensweise der Behörden überhaupt zugestimmt werden kann und wenn ja, welche Schulen im Sinne einer verträglichen Variante hierfür empfohlen werden sollten.

Darüber hinausgehende Schließungen werden als mit der Schülerzahl nicht begründbar schon jetzt nachdrücklich zurückgewiesen.

3. Aufhebung bestehender Klassenverbände

Der Eingriff in bestehende Grundschulklassen wird im Regelfall als unzumutbare Härte eingestuft. Bei bestehenden Mittelschulklassen sollte nach der Verhältnismäßigkeit der damit verbundenen Zumutungen für die betroffenen Kinder entschieden.

4. Aufhebung von Grundschulen

Ab nächstes/übernächstes Jahr hat die Stadt Chemnitz das Geburtentief durchschritten und stabilisierte höhere Schülerzahlen erreicht. Dann werden durchschnittlich pro Chemnitzer Grundschule 35 bis 45 Schüler zur Verfügung stehen. Für die Bildung einer Grundschulklasse werden mindestens 15 Schüler/Klasse benötigt.

Vorstand des KER-C

Telefon: 0371-7741611 (Hr.Okoniewski)

Kreiselterrnrat Chemnitz

Norbert Okoniewski Wilhelm-Busch-Str. 63a, 09127 Chemnitz

Fax: 0371-5380877

email: ker-vorstand@ker-c.de

Der Kreiselterrnrat Chemnitz lehnt deshalb jegliche Schließungen bei Grundschulen ab.

Der Kreiselterrnrat Chemnitz fordert den Schulträger (Stadt Chemnitz) dazu auf, die bereits 2002 vom Kreiselterrnrat erstellten Vorschläge zur Optimierung der Grundschulbezirke zu prüfen und fortzuschreiben um durch die sinnvolle Änderung der Grundschulbezirke eine durchschnittliche Klassenstärke von 25 Schüler/Klasse zu erreichen.


Das Gremium ist bereit, diesen Prozess aktiv zu begleiten.

Der Kreiselterrnrat Chemnitz stellt mit dieser Presseerklärung klar, dass er nicht mehr gewillt ist, die derzeitige Vorgehensweise der Schulaufsicht hinzunehmen und fordert nachdrücklich die Rückkehr zum fairen Umgang mit Eltern und Elterninteressen.

Sollte dies nicht möglich sein, werden wir die Elternräte mit geeigneten Maßnahmen gegen die Schließungen und Kürzungen mobil machen.




Norbert Okoniewski



Kathrin Utecht



Jonas Lange



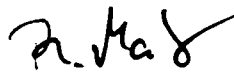
Thomas Zügel



Andreas Müller



Ines Hetzel



Rainer Mattis